



Trucks für den Bau: Zehn Jahre – drei Generationen

Für den neuen Volvo FMX stehen I-Shift und I-Shift mit Kriechgängen zur Verfügung. Die Getriebe gibt es mit Softwarepaketen, die auf verschiedene Einsatzbereiche ausgelegt sind. Zudem kann gewählt werden zwischen Halogen- und LED-Scheinwerfern.

Volvo Trucks feiert zehnjährige Präsenz in der Bauindustrie und hat gerade seine neueste und damit dritte Generation des Volvo FMX auf den Markt gebracht.

Im Jahr 2010 stellte Volvo Trucks erstmals den Volvo FMX vor, einen speziell für die anspruchsvolle Baubranche entwickelten Lkw. Jetzt ist die dritte Generation am Start: mit neuem Fahrerhaus, innovativen Sicherheitsfunktionen und noch mehr Nutzlast.

Mit einer erhöhten Vorderachslast von bis zu 20 t und einer 38 t-Doppelhinterachse ist der neue Volvo FMX für anspruchsvollste Aufgaben auch auf sehr unwegsamem Terrain ausgelegt.

Zudem wurde er im Hinblick auf zukünftige elektrische Antriebe konzipiert und ist für den Einsatz von HVO zertifiziert, das eine Alternative zu fossilem Dieselmotorkraftstoff darstellt.

„Der neue Volvo FMX bietet eine erstklassige Kombination aus Agilität und Langlebigkeit. Abgesehen von der robusten Bauweise bietet das neue Fahrerhaus mit seinen aufrechten A-Säulen mehr Platz und eine bessere Sicht. Zudem ist das Ein- und Aussteigen einfacher geworden“, erklärt Helena Alsiö, Vice President für die FM und FMX Produktlinie bei Volvo

Eine 38 t-Doppelhinterachse ermöglicht ein Gesamtzuggewicht von bis zu 150 t.



Ein neues Lenkrad mit zusätzlich verstellbarer Lenkwelle sorgt auch beim neuen FMX für eine ergonomischere Sitzposition. Zudem sind zahlreiche Außen- und Innenausstattungs Pakete für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten verfügbar.



Der neue FMX findet sich auch in sehr rauer Umgebung zurecht. Die Dieselmotoren sind nach Euro 6 Stufe D erhältlich.

Trucks. Zudem profitieren auch Fahrer am Bau von Volvo Dynamic Steering, das 2013 eingeführt wurde und dafür sorgt, dass sich der Lkw mit minimalem Kraftaufwand steuern lässt. „Volvo Dynamic Steering ist ein großer Erfolg und perfekt für Baufahrzeuge geeignet. Bei langsamer Fahrt macht es das Lenken leicht und präzise und Arme und Schultern des Fahrers werden nicht belastet. Dies führt zu mehr Sicherheit und senkt das Risiko von Berufskrankheiten“, so Helena Alsjö.

Außerdem lässt sich die Traktionskontrolle beim Volvo FMX nun mühelos mittels eines intuitiv bedienbaren Drehschalters bedienen. Die Rückmeldung zum Status erfolgt sofort über das neue volldigitale 12-Zoll-Fahrerdisplay.

Der neue Volvo FMX ist der schwerste Neuzugang in der Fahrgestellpalette von Volvo. Eine 38 t-Doppelhinterachse ermöglicht ein Gesamtzuggewicht von bis zu 150 t. Darüber hinaus wurde die vordere Luftfederung dahingehend aktualisiert, dass auf sehr unwegsamem Terrain Vorderachslasten von bis zu 10 t (Doppelvorderachse: bis zu 20 t) bewältigt werden können.

Bei Fahrzeugen mit gelenkter Vor- oder Nachlaufachse wurden die Lenkwinkel vergrößert, was zu mehr Wendigkeit und weniger Reifenverschleiß führt.

Dank der Baufahrzeugversion des Volvo I-Shift-Getriebes kann der Volvo FMX auch schwieriges und hügeliges Gelände mit hoher

Produktivität und Fahrerkomfort bewältigen. 2016 führte Volvo Trucks I-Shift mit Kriechgängen ein. Damit kann das Fahrzeug mit höchsten Lasten auch im schwierigen Gelände anfahren. Zudem ermöglicht es Kriechgeschwindigkeiten von geringen 0,5 km/h – eine enorme Hilfe bei präzisen Fahrmanövern.

Das neue Fahrerhaus des neuen Volvo FMX bietet eine Reihe von Neuerungen zur Verbesserung der Sicht des Fahrers. Dazu gehören größere Fenster, eine abgesenkte Türlinie und neue Rückspiegel. Mit einer als Option erhältlichen Seitenkamera, die eine Ansicht des Fahrzeugs auf der rechten Seite und somit den sogenannten toten Winkel ermöglicht, lässt sich die Sicht und die Sicherheit noch weiter verbessern.

Auf dem zusätzlichen 9-Zoll-Display können bis zu acht Kameras überwacht werden, vier davon gleichzeitig. So erhält der Fahrer eine verbesserte Sicht sowohl auf den Lkw als auch auf die Fahrzeugumgebung.

Zu den weiteren Sicherheitsfunktionen gehört der Bremsstempel, der eine Höchstgeschwindigkeit festlegt, um unerwünschtes Beschleunigen beim Bergabfahren zu vermeiden.

Das elektronisch gesteuerte Bremssystem (EBS), das eine Grundvoraussetzung für die Kollisionswarnung mit Notbremse und die elektronische Stabilitätskontrolle ist, gehört ab sofort zur Serienausstattung des neuen Volvo FMX. Auf Wunsch ist Volvo Dynamic Steering

mit Spurhalte- und Stabilitätsassistent erhältlich.

Ein neues System zur Verkehrsschild-Erkennung erhöht die Sicherheit, indem Verkehrsschilder wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und die Straßenart auf der Instrumentenanzeige dargestellt werden.

Für den Einsatz unter erschwerten Bedingungen, wie zum Beispiel im Bergbau, kann der Volvo FMX auf Wunsch mit einer Dachluke aus Stahl geordert werden. Diese erfüllt auch die Aufgabe eines Notausstiegs. Mit dem zugehörigen Griff lässt sich die gesamte Luke entfernen ebenso wie bei der optional erhältlichen Luke aus Glas.

Langendorf 
high tech on wheels

**Alles hat
ein Ende –
auch Corona**

☎ 08000 9 25 87 67

Mehr erfahren:
langendorf.de/corona